

Stadt Bramsche

Protokoll
über die 8. Sitzung des Orsrates Engter
vom 12.10.2023
Alte Feuerwache Engter e.V., Dr. Korshenrich-Str. 8, 49565 Bramsche, OT Engter

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Ralf Seeleib

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Gerhard Lipski

Herr Alexander Munk

Frau Dagmar Sepp

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Jörg Brüggemann

Frau Daniela Schmees

Frau Heike Tepe

Mitglied Bündnis 90/Die Grünen

Frau Andrea von Homeyer

Verwaltung

Herr Friedrich Miete

Herr BD Christian Müller

Protokollführerin

Frau Ina Böck-Scheider

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Detlef Schubert

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Ernst-August Rothert

Beginn: 19:04

Ende: 21:25

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.05.23
- 4 Sachstand Kreisverkehr Engter/Bramscher Allee
- 5 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Haushaltsplanberatungen 2024
- 8 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Engter
- 9 Beantwortung von Anfragen und Anregungen
- 10 Anfragen und Anregungen
- 11 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Seeleib stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird im nicht öffentlichen Teil unter Nr. 14 um den Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ ergänzt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.05.23

ORM Tepe bemängelt, dass die unter TOP 8 der letzten Sitzung beschlossene Veranschlagung von Mitteln für eine Bushaltestelle an der Bramscher Allee, und für die Pflasterung des Fußweges entlang der Bramscher Allee, zwischen Dr.-Korshenrich-Straße und Gartenweg, nicht in die Prioritätenliste für 2024 aufgenommen wurde.

ORM Munk kritisiert, dass sämtliche Anfragen und Anregungen aus der letzten Sitzung unbeantwortet geblieben sind, das müsse unbedingt nachgeholt werden. Darüber hinaus sei nicht eine einzige seiner Wortmeldungen während der letzten Sitzung im Protokoll wiederzufinden.

OBM Seeleib und Baudirektor Müller stimmen zu, dass das geklärt und nachgeholt werden müsse.

ORM Tepe bezieht sich weiterhin auf eine Äußerung ihrerseits zu einer Stolperfalle vor dem Autohaus Renzenbrink, dass auch dazu zum einen keine Antwort vorliege, zum anderen aber das Problem auch weiterhin bestehe.

Der Ortsrat einigt sich darauf, die Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.05.2023 zu verschieben, bis die fehlenden Antworten des zuständigen Protokollführers vorliegen.

TOP 4 Sachstand Kreisverkehr Engter/Bramscher Allee

Herr Mierte erläutert die Planungen zur Um- und Neugestaltung des Kreisverkehrsplatzes an der Bramscher Allee, mit deren Umsetzung am 06.11.2023 begonnen werden soll. Die Neubepflanzung soll derart gestaltet sein, dass der Pflegeaufwand längerfristig weniger aufwendig ist, der Zustand der Bepflanzung jedoch dauerhaft und durch die Jahreszeiten hindurch beständig ansprechend sein wird. Die Pflege werde durch die ausführende Firma über zunächst 2 Jahre gewährleistet werden. Die noch erhaltenswerten Stauden der bisherigen Bepflanzung werden den Einwohnern Engters zur Verfügung gestellt.

Auf Nachfrage des Ortsrates soll noch geprüft werden, ob die Pflege und Gestaltung von in der Nähe befindlichen Flächen im Zuge dieser Maßnahme mit einbezogen werden kann.

Des Weiteren besteht der Wunsch, einen ca. 20 Meter langen, geschotterten Verbindungsweg zwischen dem Rad- und Fußweg entlang des Kreisels bis um Kornblumenweg ebenfalls zu pflastern. Baudirektor Müller sichert zu, auch das prüfen zu lassen.

TOP 5 Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Seeleib informiert über folgende Zahlen und Termine:

Aktuelle Einwohnerzahl von Engter:	3021
Zahl der Ehrungen zu Geburtstagen:	18
Zahl der Ehejubiläen:	8
11.-14.05.2023:	72-Stunden Aktion der Landjugend Engter
16.05.2023:	Richtfest des Pflegestützpunktes
Pfingsten:	175. Jubiläum des Schützenvereines, Kreis-schützenfest
15.06.2023:	Wegebegehung
18.07.2023:	Senioren-Klönkreis
30.07.2023:	Meisterehrung TUS Engter (vertreten durch Herrn Rothert)
20.08.2023:	Engter Bisse
31.08.2023:	Seniorenfahrt Rila
08.09.2023:	200jähriges Jubiläum der Firma Justus (vertreten durch Herrn Rothert)
Ohne Datumsangabe:	Treffen der Bürgermeister des Kirchspieles zum Raumordnungsprogramm
Ohne Datumsangabe:	Gemeinsame Erklärung zum Raumordnungsprogramm mit dem Ortsbürgermeister von Epe an den Landkreis Osnabrück
27.10.2023:	Straßenfest zum 30jährigen Bestehen der Bushaltestelle am Huxelort

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner möchte wissen, was mit der Verkehrsinsel an der L 78 am Ortseingang aus Richtung Vörden passiert. Diese sei in der Vergangenheit regelmäßig durch Anwohner bepflanzt und gepflegt, aber immer wieder durch den Betriebshof einfach abgeräumt worden. Die Anwohner seien nun nicht

mehr bereit, sich um die Anlage zu kümmern. Es wird angeregt, die Bepflanzung der Verkehrsinsel im Zuge der Maßnahmen am Kreisel Bramscher Allee mit einzubeziehen.

Baudirektor Müller sichert zu, diese oder alternative Lösungen überprüfen zu lassen.

Weiterhin kritisiert der Einwohner erneut die Entwässerungssituation am Engter Bach.

Im September sei der Engter Bach wieder über die Ufer getreten, das Regenwasser fließe dann in den Schmutzwasserkanal, der dann überlaufe. Er selbst hatte sogar Wasser im Keller, er äußert die Vermutung, dass auch eine Druckrohrleitung, die an der Karolinenstraße endet, ihr Übriges zu der Situation beitrage. Er beklagt, dass seitens der Stadt Bramsche nichts dagegen unternommen werde.

Baudirektor Müller führt dazu aus, dass bereits mehrfach darauf hingewiesen wurde, dass nach Rechtsauffassung der Stadt Bramsche der Landkreis Osnabrück für diese Angelegenheit zuständig ist. Er schlägt vor, einen Ortstermin unter Beteiligung der Anwohner und aller anderen zuständigen Institutionen anzuberaumen, und sagt zu, sich darum zu kümmern. Die Druckrohrleitung alleine sei aber seiner Einschätzung nach nicht für die Situation verantwortlich.

Ein weiterer Einwohner, ebenfalls Anlieger, möchte wissen, wer die zuständigen Ansprechpartner beim Landkreis Osnabrück sind, um aus den Reihen der betroffenen Anwohner zusätzlichen Druck ausüben zu können.

Darüber hinaus möchte ein Einwohner wissen, wer in der Zwischenzeit bei eintretenden Hochwasserereignissen für die Kosten eventueller Schäden am Eigentum betroffener Anwohner aufkommt.

Baudirektor Müller antwortet darauf, dass er spontan auch nicht zu sagen vermag, wer bei Schäden in Regress genommen werden könne, aber es sei der Stadt Bramsche derzeit auch nicht möglich, etwas zu unternehmen. Im Übrigen gebe es bereits ein Gutachten der Firma Westerhaus, das die Stadt Bramsche ungeachtet der Zuständigkeit in Auftrag gegeben habe, und das auch dem Landkreis vorliege. Er bittet darum, einen angestrebten Ortstermin nunmehr abzuwarten.

Ein Einwohner weist darauf hin, dass der Geh- und Radweg an der L 78 (Vördener Straße) erneut an einigen Stellen durch Wurzelauferwürfungen beschädigt ist, und bittet darum, das überprüfen und instand setzen zu lassen. OBM Seeleib sagt zu, das Anliegen weiter zu geben.

Ein Einwohner kritisiert den Bereich rund um den Ortseingang aus Richtung Wallenhorst, er möchte wissen wer zum Beispiel für die Reinigung der Bürgersteige zuständig ist. Auch im Bereich der Friedhofsmauer gebe es starken Bewuchs. Ein Anlieger der Ortsdurchfahrt aus der anderen Richtung berichtet, dort seien die Gehwege innerorts an beiden Seiten der Straße vor einiger Zeit durch die Straßenmeisterei des Landkreises gereinigt worden.

OBM Seeleib stellt die Klärung der Angelegenheit in Aussicht.

TOP 7 Haushaltsplanberatungen 2024

Der Ortsrat stimmt über folgenden Antrag zur Ergänzung der Prioritätenliste ab:

Errichtung einer Bushaltestelle an der Bramscher Allee	2000,00€
Pflasterung des Fußweges entlang der Bramscher Allee zwischen Dr.-Korshenrich-Straße und Gartenweg (ca. 100 Meter)	Die Kosten müssen noch ermittelt werden

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Auf Nachfrage von ORM Brüggemann nach der Verwendung weiterer veranschlagter Mittel zum Wegerandstreifenprogramm informiert Baudirektor Müller darüber, dass im Rahmen des Wegerandstreifenprojektes noch größere Projekte in den Ortsteilen Achmer, Hesepe und Sögeln anstehen. Das Scoping bereits bestehender Wegerandstreifen habe bislang sehr gute Ergebnisse gezeigt.

TOP 8 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Engter

Der Ortsrat stimmt über die Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft ab:

Jagdhornbläser Hegering Engter	200,00€
Reitverein Engter	180,00€
Verfügungsmittel Ortsbürgermeister	300,00€

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 9 Beantwortung von Anfragen und Anregungen

OBM Seeleib sagt zu, sich darum zu kümmern, dass die Beantwortung der Anfragen und Anregungen aus der letzten Sitzung nachgeholt wird. Fragen, die sich im Zuge der Wegebegehung ergeben haben, habe er selbst bereits an den Leiter des Betriebshofes geschickt, auch dazu lägen jedoch noch keine Antworten vor.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

ORM Munk äußert den Wunsch, im Einmündungsbereich der Kreuzung an der Grundschule auf allen Zufahrtstraßen Zebrastreifen samt entsprechender Beschilderung einzurichten. ORM Brüggemann unterstützt diesen Vorschlag ausdrücklich. Darüber hinaus weist ORM Munk darauf hin, dass an den vorhandenen Zebrastreifen an der Bramscher Allee keine Beschilderung vorhanden ist, und bittet darum, zu überprüfen, ob eine Beschilderung grundsätzlich nicht unbedingt vorgeschrieben ist.

ORM von Homeyer weist in dem Zusammenhang darauf hin, dass dort auch keine Fahrbahnmarkierung (sogenannte Haltestreifen) mehr vorhanden ist.

Des Weiteren macht ORM Munk darauf aufmerksam, dass der Gehweg in der Nähe der Altglascontainer an der Schule immer von Scherben übersät sei. Er fragt, ob es möglich ist, die Container entweder gegen Behälter auszutauschen, die nur von einer Seite befüllt werden können, oder aber einen neuen Standort zu suchen, beispielsweise im Bereich des Markant-Parkplatzes im Ortszentrum.

ORM Brüggemann erkundigt sich danach, ob die für die Sanierung der Schwellen auf dem Schleptruper Kirchweg veranschlagten Kosten in Höhe von 50.000 € pro Schwelle tatsächlich aufgebraucht wurden. Baudirektor Müller entgegnet, dass seines Wissens nach sogar noch eine Nachfinanzierung notwendig wurde. Die Preise für Tiefbaumaßnahmen würden immer noch immens ansteigen.

ORM Brüggemann macht auf ein Problem an der Straße „Im Faldieke“ aufmerksam. Im Bereich von der Umgehungsstraße in Richtung Gewerbegebiet sei nach der Verlegung eines Kabels der Seiten-

raum nicht so wiederhergestellt worden, dass das Regenwasser in den Seitenraum fließen könne, sondern sich auf der Straße sammelt. Er bittet darum, die Situation überprüfen zu lassen.

Auf Nachfrage von ORM Tepe informiert Baudirektor Müller darüber, dass es für den Neubau des Kindergartens eine feste Zusage für ein Grundstück im Bereich Kapshügel gebe, man seitens der Stadt aber noch andere Flächen beobachte, deren baurechtliche Entwicklung weniger aufwendig wäre. Entsprechende Haushaltsmittel seien für das kommende Jahr für die Planung vorgesehen. Um die Bauzeiten überschaubar zu halten, strebe man eine Modulbauweise an. Aufgrund des Auftragsvolumens sei eine europaweite Ausschreibung vorgeschrieben, die bereits in Vorbereitung sei. Den Einwand von ORM Tepe, dass der Kapshügel wegen des zu erwartenden hohen Verkehrsaufkommens als Standort für den Kindergarten ungeeignet sei, kann Baudirektor Müller zwar nachvollziehen, gibt aber auch zu bedenken, dass es das perfekte Grundstück für den Neubau in Engter vermutlich nicht gebe, man aber zeitnah in die Verfügbarkeit einer geeigneten, mindestens 4.000 m² großen Fläche kommen müsse, und Vorschläge hierfür dankend angenommen würden. Die Fläche solle sich, nach Ansicht der Stadt Bramsche, bevorzugt innerorts befinden, damit sie fußläufig und mit dem Rad gut erreichbar sei.

ORM von Homeyer hält die parkähnliche Fläche hinter der Mauer gegenüber des Markt-Marktes für den idealen Standort für einen Kindergarten.

ORM Munk fordert, die Straße Kapshügel vor dem möglichen Bau des Kindergartens technisch entsprechend herzustellen, und die Zuwegung dahingehend zu gewährleisten, dass nicht weitere und neue Gefahrenschwerpunkte entstehen.

Daraufhin entgegnet Baudirektor Müller, dass sich auch an den anderen Kindergartenstandorten der Stadt Bramsche innerhalb von Wohngebieten die Verkehrssituation nicht verschärft habe.

ORM Tepe bittet darum, dass der Ortsrat darüber informiert wird, welche weiteren Flächen für den Kindergarten in Frage kommen. Baudirektor Müller antwortet, dass er derzeit noch nicht über potentielle Flächen Auskunft erteilen könne, da diese sich noch in Privatbesitz befinden. Sobald es eine engere Auswahl an Standorten gebe, und er die Zustimmung der Eigentümer habe, könne darüber diskutiert werden.

ORM Schmees weist darauf hin, dass zwei Straßenlaternen am Anfang und am Ende der Straße „Am Ungebach“, die nach 23:00 Uhr noch an sind, dringend freigeschnitten werden müssten.

ORM Munk möchte wissen, welche Maßnahmen mit den veranschlagten Haushaltsmitteln für die Grundschule finanziert werden sollen. Baudirektor Müller erläutert, dass aktuell vorrangig die Sicherstellung der Essensversorgung im Fokus stehe, und daher geplant sei, den Mensa-Flachdachbau zunächst zu erhalten, und durch ein Modulbauwerk zu ergänzen. Damit werde ermöglicht, die Bedarfsentwicklung der gesamten Schule weiter beobachten zu können, um dann zu gegebener Zeit mit den geeigneten Maßnahmen auf die Bedarfe reagieren zu können.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt, ob es möglich ist, an der Einmündung der Straße „Pastors Kamp“ auf die „Bramscher Allee“ Spiegel zu installieren, um den querenden Verkehr besser einsehen zu können. Darüber hinaus schildert auch er die Problematik, dass auf der Bramscher Allee permanent zu schnell gefahren werde. OBM Seeleib erklärt dazu, dass das Display, was derzeit auf der Bramscher Allee in Richtung Ortsausgang installiert ist, zum Ende des Monats auf die andere Straßenseite mit Sichtbarkeit Richtung Ortsmitte umgesetzt werden soll. Erfahrungsgemäß führe das dazu, dass insgesamt langsamer gefahren werde.

Ein Einwohner weist darauf hin, dass die Seitenräume des Gartenweges dringend geschottert werden müssen.

Auf Nachfrage eines Einwohners nach dem Zeitplan für die Fertigstellung des Kindergartens, erläutert Baudirektor Müller, dass der Termin von der Auswahl des Standortes abhängt. Wenn noch ein Bauleitplanverfahren notwendig würde, verschiebe sich der Zeitplan um 1 bis 1,5 Jahre.

Durch die geplante Modulbauweise versuche man ja, die effektive Bauzeit auch zu verkürzen.

Ralf Seeleib
Vorsitzender

BD Christian Müller
Verwaltung

Ina Böck-Scheider
Protokollführerin